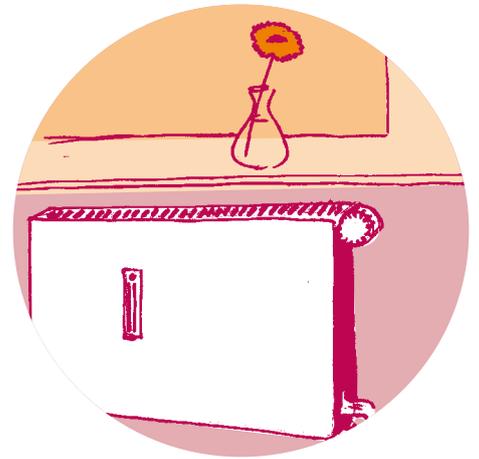


HEIZUNGSNUTZUNG



Mit der Heizung richtig umgehen

Moderne Zentralheizungen sind sensible Systeme. Sie liefern Wärme quasi maßgeschneidert. Dafür sind die einzelnen Heizkörper mit Thermostatventilen ausgerüstet, die feinfühlig die Raumtemperatur regeln.

Dennoch gibt es immer wieder Beschwerden, die Heizung würde nicht richtig funktionieren. Im Nachhinein stellt sich leider aber oft heraus, dass es nicht an der Heizung gelegen hat. In diesem Merkblatt haben wir die wichtigsten Informationen für Sie zum richtigen Umgang mit modernen Zentralheizungen zusammengestellt:

Eine moderne Heizungsanlage ist so ausgelegt, dass mindestens folgende Raumtemperaturen erreicht werden:

Wohnzimmer:	20° C
Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche:	20° C
Bad:	24° C

Ist die Temperatur, die Sie auf dem Thermostat eingestellt haben, erreicht, sperrt das Heizkörperventil die Heizwasserzufuhr. Obwohl sich danach der Heizkörper vielleicht lauwarm oder sogar kalt anfühlt, kann die Raumtemperatur aber erreicht sein. Schließen Sie also bitte nicht gleich von der Oberflächentemperatur des Heizkörpers auf die Raumtemperatur.

Moderne Heizkörper sind so ausgelegt, dass sie das Heizwasser optimal ausnutzen. So kann es vorkommen, dass sie – je nach Witterung – nur in unmittelbarer Nähe des Thermostatventils richtig heiß und am Ausgangsrohr nur noch lauwarm sind. Auch das ist keine Funktionsstörung oder ein Mangel, sondern ein Indiz dafür, dass der Heizkörper die Energie optimal ausnutzt.

Thermostatventile benötigen die direkte Verbindung zur Raumluft. Nur dann können sie sofort und richtig reagieren. Vorhänge oder Möbel, die sich vor dem Heizkörper befinden, führen zur Stauwärme. Darauf reagiert das Ventil mit dem Schließen der Heizwasserzufuhr, da es das Signal erhält, die Raumtemperatur sei erreicht. Die eine Konsequenz daraus ist, dass die Temperatur des Heizkörpers sinkt. Die andere, dass sich die Heizkosten erhöhen können. Hängen Sie also bitte keine Vorhänge direkt vor den Heizkörper und stellen Sie auch keine Möbel davor.

Weiter Bedienungshinweise zu den Thermostatventilen entnehmen Sie bitte aus der beiliegenden Broschüre.

Die Wärmedämmung an den Gebäudefassaden und die Wärmeschutzfenster machen es möglich, mit wenig Energieaufwand eine konstante Temperatur zu erzielen. Ein moderner Wärmeschutz entbindet Sie, unsere Mieterinnen und Mieter, jedoch nicht davon, alle Räume in der Übergangszeit und im Winter gleichmäßig zu heizen. So sollte die Raumtemperatur keinesfalls über längere Zeit unter 15° C absinken.



Gesetzlich vorgeschrieben ist die Regelung der Heizanlage nach der Außentemperatur sowie die Nachtabsenkung. Je höher die Außentemperatur ist, umso mehr sinkt die Heizwassertemperatur. Trotzdem wird die entsprechende Raumtemperatur erreicht. Es kann allerdings vorkommen, dass sich der Heizkörper dann nur lauwarm anfühlt. Dies ist aber keine Funktionsstörung!

Moderne Anlagen senken in der Zeit von 23.00 bis 5.00 Uhr die Heizwasser-Vorlauftemperatur ab. Das bedeutet, dass die Raumtemperatur auf ca. 17° C zurückgehen kann. Dies ist ganz normal und kein Mangel, sondern eine Maßnahme zum Klimaschutz!

Wie Sie sehen, haben viele Beschwerden, die wir von Ihnen bekommen, nicht immer gleich eine Funktionsstörung als Ursache. Überprüfen Sie deshalb bitte, bevor Sie eine Mängelmeldung an uns machen, die folgenden fünf Punkte:

- ➡ Wie hoch ist die Raumtemperatur, die Sie gemessen haben?
- ➡ Auf welche Kennzahl ist das Thermostatventil eingestellt?
- ➡ Wie lange ist dieser Wert bereits eingestellt?
- ➡ Ab wann haben Sie die verminderte Heizleistung festgestellt?
- ➡ Befinden sich Möbel oder Vorhänge vor dem Thermostatventil?

Mit diesen Angaben ist es für uns leichter, Ihre Mängelmeldung so schnell wie möglich zu bearbeiten. Wir sagen schon jetzt Dankeschön dafür.

Wenn Sie morgens, bevor Sie zur Arbeit gehen, die Thermostate an den Heizkörpern herunterdrehen, treffen Sie eine schlechte Wahl: Die ausgekühlten Wände brauchen entsprechend länger, um wieder warm zu werden. Das begünstigt Kondensat- und Schimmelbildung. Und Heizkosten sparen Sie bei diesem ständigen Wechselspiel zwischen Aufheizen und Abkühlen auch nicht.

Um überprüfen zu können, ob die einzelnen Räume in der Wohnung die richtige Temperatur haben, empfehlen wir Ihnen, sich ein Thermometer zu kaufen. So können Sie jederzeit feststellen, ob die Thermostatventile an den Heizkörpern entsprechend eingestellt sind.

Jeder Heizkörper ist mit einem Entlüftungsventil ausgestattet. Sollten Geräusche im Heizkörper entstehen, empfiehlt es sich, bevor Sie uns anrufen, den Heizkörper zu entlüften. Dadurch wird auch die Wärmeleistung des Heizkörpers sichergestellt.